

# NEUE ARCHITEKTUR FÜR DAS SÜDLICHE ÜBERSEEQUARTIER

unibail·rodamco

HAFENCITY  
HAMBURG



① **CARSTEN ROTH ARCHITEKT**

WOHNEN, HANDEL - BAUFELD 1/A

Das neue Gegenüber des Sumatra Kontors an der Überseeallee ist selbst ein Blickfang. Die verschachtelte Fassade bietet gute Sichtmöglichkeiten für die Wohnungen. Ein Riegel mit fünf Wohngeschossen schließt die U-förmige Klammer des Gebäudes zum Platz nach Süden ab. So wird auch in dem lebhaften Quartier eine angemessene Privatsphäre geschaffen, verstärkt durch eine begrünte Dachlandschaft. Auch der Geräuschpegel wird durch die Form des Gebäudes reduziert und der Lichteinfall in den Innenhof und auf die Dachlandschaft optimiert.



② **LÉONWOHLHAGE**

WOHNEN, HANDEL - BAUFELD 2/B

Léonwohlhage hat in der ursprünglichen Planung für das südliche Überseequartier für die gleiche Stelle vis à vis dem Hotel 25hours HafenCity schon einmal ein Bürogebäude entworfen. Das heutige Wohngebäude mit Einzelhandel im Erdgeschoss schlägt ein gänzlich neues Kapitel auf. Das Herzstück bildet der großzügige Innenhof mit privaten Freiflächen für die Wohnungen. Das Gebäude zeigt insgesamt eine hohe Präsenz im Stadtraum durch seinen kraftvollen Baukörper mit gezielten Bewegungen und prägnanten Texturen der Ziegeloberfläche.



③ **KBNK**

WOHNEN, HANDEL - BAUFELD 3/E3

An der Westgrenze des Überseequartiers bildet der neu konzipierte Wohnturm ein Gegenüber zu dem Wohnturm von Richard Meier im Quartier Strandkai. Wie dieser bildet der Turm von KBNK den Endpunkt eines Gebäudeensembles und schließt sich nördlich an das Kreuzfahrtterminal an. Der Turm verbindet Handel mit Wohnen in verschiedenen flexiblen Formen in den oberen Geschossen. Seine Ecken sind abgeschrägt, die Proportion so verschlankt. Die mehrschichtige helle Fassade verleihen ihm Dynamik und Eleganz.



④ **HILD UND K ARCHITEKTEN**

BÜRO, HANDEL - BAUFELD 4/ F1

Direkt am U-Bahnausgang gelegen, bildet das Gebäude den nordwestlichen Auftakt eines Ensembles, das durch Einzelhandel, Entertainment und Büro geprägt ist (4, 5, 7, 8). Seine schuppenartige Fassade sorgt für einen starken Auftritt. Feingliedrige Versätze und eine Oberfläche aus sich überlappenden roten Ziegeln erzeugen ein lebhaftes Spiel von Licht und Schatten. Durch diese Strukturen ergeben sich vielschichtige Verwandtschaften zu den benachbarten Blöcken.



⑤ **BÖGE LINDNER K2 ARCHITEKTEN**

KINO, HANDEL - BAUFELD 5/F2

Die Architekten des „Virginia“-Gebäudes im nördlichen Überseequartier mit dem Hotel 25hours HafenCity zeichnen auch für dieses Gebäude verantwortlich, das ebenfalls zum zentralen Ensemble mit Kino und Einzelhandel gehört. Großzügige Öffnungen im Erdgeschoss und das verglaste Foyer im 2. Obergeschoss schaffen eine hohe Präsenz und eine einladende Geste. Sonst sind die großen, geschlossenen Außenwände des Gebäudes prädestiniert für eine großstädtische Backsteinarchitektur.



⑥ **LEDERER RAGNARSDÓTTIR OEI**

BÜRO, HANDEL - BAUFELD 6/F3

Geschwungene Arkaden und klassische Formelemente geben dem langgestreckten Einzelhandel- und Bürohaus seine Präsenz. Als einziges Gebäude mit einer Ziegelfassade am Platz des 10. Längengrads prägt es die Wirkung der Nachbarschaft. Wie nördlich an der Osakaallee, bietet sich hier ein geschützter Wandelgang, der den Weg zur glasbedeckten Passage weist. Die weißen Fensterbänder sind wie ein Papier vielfach gefaltet und bilden mit der Ziegelfassade einen lebendigen Hell-Dunkel-Kontrast.



## ÜBERSICHT:

- |                               |                                |
|-------------------------------|--------------------------------|
| ① CARSTEN ROTH ARCHITEKT      | ⑨ HILD UND K ARCHITEKTEN       |
| ② LÉONWOHLHAGE                | ⑩ UNSTUDIO                     |
| ③ KBNK                        | ⑪ CHRISTIAN DE PORTZAMPARC     |
| ④ HILD UND K ARCHITEKTEN      | ⑫ BB+GG ARQUITECTES            |
| ⑤ BÖGE LINDNER K2 ARCHITEKTEN | ⑬ SOBEK DESIGN                 |
| ⑥ LEDERER RAGNARSDÓTTIR OEI   | ⑭ SAGUEZ & PARTNERS            |
| ⑦ CHRISTIAN DE PORTZAMPARC    | ⑮ HPP INTERNATIONAL            |
| ⑧ BÖGE LINDNER K2 ARCHITEKTEN | i INFOPAVILLON ÜBERSEEQUARTIER |



⑦  
**CHRISTIAN DE PORTZAMPARC**  
HOTEL, KREUZFARTTERMINAL,  
HANDEL - BAUFELD 7/ E1 & 7/ E2

Drei Baukörper, jeder mit einer eigenen Materialität und Identität, bilden aufeinander geschichtet den südwestlichen Abschluss des Überseequartiers an der Elbe. Hinter der leichten, skulpturalen Anmutung verbirgt sich ein hoch komplexes Gefüge. Das innovative Terminal konzentriert sich kompakt über mehrere Etagen. Großzügig öffnet sich das Gebäude zu der Promenade am Wasser.



⑧  
**BÖGE LINDNER K2 ARCHITEKTEN**  
BÜRO, HANDEL - BAUFELD 8 / F4

An der San-Francisco-Straße bildet dieses Gebäude den Eckpunkt des zentralen Ensembles mit Einkaufen, Büro und Entertainment. Sein relativ einfacher Baukörper schafft einen Übergang zu dem westlich benachbarten hellen Kreuzfahrtterminal (7) und den verglasten Türme am Wasser südlich (10). Dabei entsteht im Süden eine markante Ecksituation mit einem kleinen Platz, die auch in die Waterfront hineinwirkt.



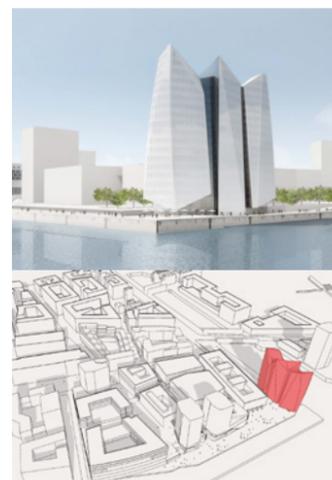
⑨  
**HILD UND K ARCHITEKTEN**  
KINO, HANDEL, GASTRONOMIE -  
BAUFELD 9/ F5

Das größte Gebäude innerhalb des zentralen Ensembles vereint Einzelhandel und Kino mit einem großen gastronomischen Angebot für die Besucher. Seine frei ausschwingenden Ziegelflächen machen es auch optisch zu einem Herzstück: Die Fassade scheint in Bewegung, verleiht dem Baukörper Plastizität und eine textile Anmutung. Wie ein nach oben geraffter Vorhang gibt sie die Bühne frei für die Gäste des Kinokomplexes.



⑩  
**UNSTUDIO**  
BÜRO, HANDEL, GASTRONOMIE,  
UNTERHALTUNG - BAUFELDER 10 / D1, D2, D/3?

Die beiden 60 Meter hohen Türme von UNStudio sind seit langem für den Abschluss des Überseeboulevards an der Elbe gesetzt. Charakteristisches Merkmal: die kristallinen geometrischen Glasfassaden, in denen sich das Panorama von Fluss und Hafen kaleidoskopisch spiegelt. In dem sich horizontal anschließenden Gebäude entsteht ein großes gastronomisches Angebot mit Terrassenblick auf die Elbe.



⑪  
**CHRISTIAN DE PORTZAMPARC**  
BÜRO - BAUFELD 11/ C

Die städtebauliche Dramaturgie der HafenCity sieht rund um die Öffnungen des Magdeburger Hafens und des Baakenhafens zur Elbe drei Standorte für besondere Gebäude vor. Eines davon bildet künftig dieser Entwurf des französischen Pritzker-Preisträgers de Portzamparc. Die Fassaden seiner drei skulpturalen Elemente erscheinen wie Schmucksteine durch Facettenschliff geformt und nehmen die Reflektion von Fluss und Himmel auf. Öffentliche Nutzungen in den Erd- und obersten Geschossen ergänzen die Büronutzung.



i  
**INFOPAVILLON**  
PLÄNE, BILDER, MODELLE

**Öffnungszeiten:**  
Di – So, 10 – 18 Uhr, Mo geschlossen  
**Adresse:**  
Osakaallee 14, 20457 Hamburg

Wer einen tieferen Einblick in das Südliche Überseequartier gewinnen möchte, ist in dem Infopavillon an der Osakaallee richtig. Seine rostrot schillernde Fassade verbindet den Pavillon mit dem benachbarten (und von den selben Architekten entworfenen) Cinnamon Tower. Weitere umfassende Informationen zur Einbettung des Quartiers in die HafenCity gibt es im HafenCity Infocenter im Kesselhaus in der Speicherstadt.

⑫  
**BB+GG ARCHITECTES**  
FREIRÄUME



Seit 2006 werden das Überseequartier und der Magdeburger Hafen nach dem Entwurf der katalanischen Freiraumarchitekten um Beth Gali entwickelt. Der charakteristische gestreifte Bodenbelag führt die Besucher entlang des Überseeboulevards und der weiteren Achsen bis zur Elbe. Auch die Plätze und Promenaden am Wasser werden von BB+GG wie bewährt inszeniert.

⑬  
**SOBEK DESIGN**  
GLASDACH



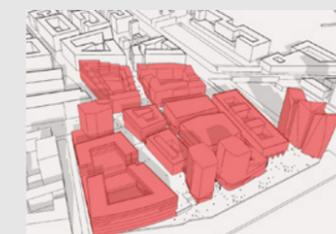
Als Wetterschutz im öffentlichen Raum überspannt das Glasdach den Überseeboulevard und seine Twieten innerhalb des zentralen Ensembles (4, 5, 7, 8). Es schafft Übergänge zum Arkadengebäude (6) und den Türme am Wasser (10). Über schlanken Edelstahlpfählen entfaltet sich ein stimmungsvolles dynamisches Raster aus organisch wirkenden Glaswaben.

⑭  
**SAGUEZ & PARTNERS**  
INNENARCHITEKTUR



Während Masterplaner für die städtebauliche und planerische Koordination der Gebäude sorgen, kümmern sich Designspezialisten um das Zusammenspiel der Innenarchitektur. Der Schwerpunkt liegt wiederum im zentralen Ensemble, in dessen Warftgeschossen ebenfalls ein großes Angebot von Einzelhandel und Gastronomie Platz findet.

⑮  
**HPP INTERNATIONAL**  
MASTERPLANNER



In einem so dichten und komplexen Stadtraum wie dem Überseequartier müssen die kreativen Einzelleistungen der verschiedenen Architekten am Ende harmonisiert und aufeinander abgestimmt werden. Dieses Verfahren hat sich bereits in früheren Planungsschritten bewährt.